

Familienschloss

Passen Spielwiesen, ein gelber Strand an einem schönen See, ein Streichelzoo, Fußball- und Basketballfelder sowie ein historisch beeindruckendes Schlossensemble zusammen? Schlösser und ihre Parks werden oft mit historisch interessierten Touristen und weniger mit Familienurlaub und fröhlich spielenden Kindern in Verbindung gebracht. Aber in Boitzenburg in der Uckermark ist es anders. Hier kann man „Schlafen wie die Grafen“, Reiten, Töpfern und viele weitere kreativ-künstlerische Techniken von Malen über Buchbinden bis zu Fotografieren erlernen. Der Name „Boitzenburg“ ist slawischen oder germanischen Ursprungs. Boitzenburg hat das slawische Wort „Boi“ zur Wurzel, was mit „Kampf, Sieg, Kampfstätte“ übersetzt wird. Die germanischen Wurzeln gehen auf Gerhard Boyceneburch zurück, der als erster Besitzer von „10 Hufen Land“ im 13. Jahrhundert gilt. Offen ist, ob die Insel, auf dem sich das Schloss Boitzenburg befindet, slawische Kultstätte oder Befestigung war. Mit seiner Größe und Schönheit vereint das im Kern mittelalterliche Schloss Boitzenburg für den genauen Beobachter Umbauten, Anbauten und Erneuerungen von Kunstepochen der letzten 500 Jahre. *Rocco Thiede*

Schloss Boitzenburg, Templiner Straße 13 in 17268 Boitzenburger Land, erreichbar unter Telefon: 03 98 89/509 30.



Oft wechselte das Schloss ihre Besitzer, bevor es endgültig an die Ritter von Arnim überging. Sie wurden später enteignet und ihre Ländereien verstaatlicht. Foto: rt; Karte: SUV-Grafik © Mit freundlicher Unterstützung Falk Verlag Ostfildern

